

## NACHSORGE UND NACHBEHANDLUNG

### Richtiges Verhalten nach der Implantation

Sie sollten sich in den ersten sechs Wochen nach der Implantation körperlich schonen und schweres Heben und Tragen vermeiden sowie den Arm auf der Seite der Implantation nicht über Schulterhöhe anheben.

In der Regel besteht für die ersten drei Monate nach der Implantation zudem ein Fahrverbot.

### Blutverdünnende Medikamente

Bei einigen Patienten ist es notwendig, die vorübergehend pausierten blutverdünnenden Medikamente noch während des stationären Aufenthaltes bei uns erneut anzusetzen, so dass sich der Aufenthalt direkt nach der Implantation etwas verlängert.

### Kontroll-Termine

Bereits am Tag Ihrer Entlassung vereinbaren wir mit Ihnen einen ambulanten Kontroll-Termin zur Nachuntersuchung. Die erste Kontrolle des Gerätes erfolgt bereits nach sechs bis acht Wochen in unserer Schrittmacherambulanz. Die weiteren Kontrollen des Gerätes finden dann alle sechs Monate statt.

Dabei überprüfen wir jeweils die Implantationsstelle und die Funktion des Gerätes. Sollten Sie selbst Auffälligkeiten oder eine Verschlechterung der Beschwerden bemerken, bitten wir um vorzeitige Wiedervorstellung in unserer Schrittmacherambulanz. Zu den Kontroll-Terminen bringen Sie bitte eine Überweisung vom Hausarzt sowie Ihren aktuellen Medikamentenplan mit.

### Kontakt:

**Prof. Dr. med. Andreas Götte**  
Chefarzt  
der Klinik für Kardiologie und  
Internistische Intensivmedizin



### ST. VINCENZ-KRANKENHAUS

Am Busdorf 2  
33098 Paderborn

Schrittmacherambulanz: 0 52 51/86-10 57  
E-Mail: [herzschriftmacher@vincenz.de](mailto:herzschriftmacher@vincenz.de)



## KLINIK für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin



PATIENTENINFORMATION

## Kardiale Resynchronisationstherapie (CRT)

## KARDIALE RESYNCHRONISATIONSTHERAPIE BEI CHRONISCHER HERZSCHWÄCHE

### Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

bei Ihnen soll eine Behandlung Ihrer chronischen Herzschwäche (Herzinsuffizienz) durch die Implantation oder Aufrüstung eines besonderen Herzschrittmachers bzw. Defibrillators vorgenommen werden. Dadurch soll die muskelschwache linke Herzkammer wieder synchronisiert und die Pumpleistung Ihres Herzens erhöht werden. Mit diesem Flyer möchten wir Sie über Ihren stationären Aufenthalt und den Ablauf der Behandlung informieren.

Das Klinikteam besitzt langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Kardiologie und Intensivmedizin. Die Implantationen verschiedener Arten von Schrittmacher- und Defibrillatorsystemen stellen einen Schwerpunkt unserer Klinik dar.

Die interventionelle Kardiologie und die Intensivmedizin sind stark technisch ausgerichtete Disziplinen der Medizin. Daher legen wir besonderen Wert auf eine sehr patientenfreundliche medizinische Versorgung sowie auf eine persönliche und umfassende Betreuung unserer Patienten. Zusätzlich zu diesem Flyer können Sie im Verlauf Ihrer Behandlung ausführliche Gespräche mit unseren Ärzten und den Pflegefachkräften führen. Unser Team steht Ihnen bei allen Fragen gerne zur Verfügung.

Wir sind uns sicher, dass Sie sich bei uns bestens betreut und gut aufgehoben fühlen werden!

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit,

Ihr Team der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin

### Vorgespräch

In der Regel werden Sie von Ihrem behandelnden Arzt zur Implantation eines Systems zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT) stationär eingewiesen. Nach Notwendigkeit findet auch ein Vorgespräch in unserer Schrittmacherambulanz statt. Unsere Ärzte klären Sie dort ausführlich über den Ablauf der Implantation, über Risiken und Erfolgsaussichten auf. Sie haben die Möglichkeit, alle Fragen, die Sie bezüglich Ihrer bevorstehenden Behandlung beschäftigen, zu stellen.

Ihre blutverdünnenden Medikamente sollten Sie – immer in enger Abstimmung mit Ihrem Hausarzt – einige Tage (in der Regel fünf Tage) vor der Operation absetzen.

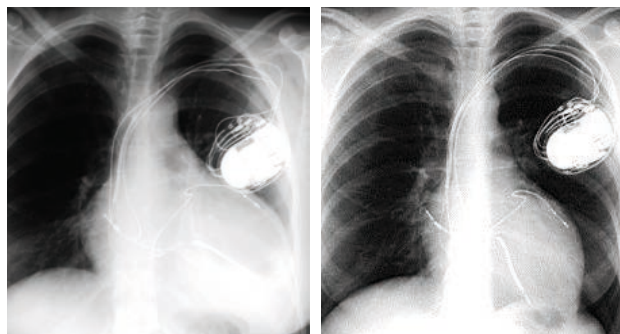


Abb.: Abnahme der Herzgröße als Zeichen des Rückganges der Herzschwäche unter einer kardialen Resynchronisationstherapie

### Aufnahmetag

An Ihrem Aufnahmetag (ein Tag vor der Implantation) führen wir zur Vorbereitung eine körperliche Untersuchung sowie Blutentnahme/Laboruntersuchung durch. Außerdem fertigen wir ein Röntgenbild Ihres Brustkorbes an. Es folgt ein Gespräch mit dem Arzt, der Sie ausführlich über den Eingriff aufklärt und mit dem Sie alle dann noch ausstehenden Fragen klären können.

Sie dürfen bis 22 Uhr am Abend essen. Danach sollten Sie nüchtern bleiben. Die Gabe eines Beruhigungsmittels zur Nacht besprechen Sie bitte mit Ihrem Stationsarzt.

### Die Implantation des Systems zur kardialen Resynchronisationstherapie

Die Implantation wird in einer sogenannten „Analgo-Sedierung“ durchgeführt. Das bedeutet für Sie, dass Sie schlafend von der Behandlung nichts mitbekommen, schmerzfrei sind, aber dies ohne Vollnarkose und künstliche Beatmung. Im Rahmen der zwei- bis dreistündigen Behandlung wird Ihr Arzt nach zusätzlicher lokaler Betäubung die Operation durchführen. Dabei wird über einen kleinen Schnitt (in der Regel unterhalb des linken Schlüsselbeines) eine Höhle für das Aggregat gebildet. Die Sonden werden über die Schlüsselbeinvene zum Herzen vorgeschoben, verankert und ihre Funktion einzeln überprüft. Das Aufsuchen des richtigen Ortes der Sonde für die linke Herzhauptkammer kann dabei gelegentlich aufwendig und zeitintensiv sein. Nach Abschluss des Aggregates wird dieses in die gebildete Höhle geschoben und die Wunde schichtweise verschlossen.

Nach der Implantation bleiben Sie noch ein paar Stunden in unserer Überwachungseinheit. Zur Kontrolle erfolgt noch ein Röntgenbild des Brustkorbes. Anschließend werden Sie auf Ihrer Station bis zum nächsten Tag am Monitor überwacht.

### Der Tag nach der Implantation

Am nächsten Tag führen wir dann in unserer Schrittmacherambulanz einen Verbandswechsel durch, begutachten die Wunde und überprüfen die Funktion des Systems zur kardialen Resynchronisationstherapie. Sie erhalten von uns einen Ausweis über das Gerät, den Sie bitte immer mit sich führen.

In einem Gespräch klären wir Sie über das richtige Verhalten nach der Implantation auf. Ebenso erhalten Sie eine Broschüre mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Informationen im Zusammenhang mit einer kardialen Resynchronisationstherapie.

Meistens können unsere Patienten einen Tag nach der Implantation das Krankenhaus bereits wieder verlassen.